

DAS OKKULTE WIEN

Vom Mittelalter bis zur Moderne



BRÜCHE UND KONTINUITÄTEN

Interdisziplinäres Symposium

16.–19. SEPTEMBER 2026

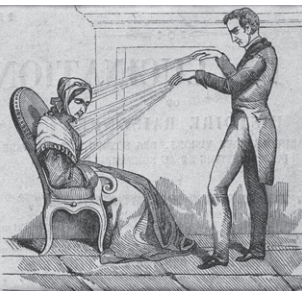
SCHREYVOGELSAAL, HOFBURG WIEN



Mittwoch, 16. September

**EPISTEMISCHE KULTUREN DES
SPÄTMITTELALTERS: WISSENSORDNUNGEN,
MAGIE UND GELEHRSAMKEIT**

- 09:30–10:00 Begrüßung und Eröffnung durch **Jana Lammerding** und **Maximilian Scheffold** (DocSchool) und **Christa Agnes Tuczay**
- 10:00–10:30 Keynote **Christa Agnes Tuczay** (Wien): Wien und die Semantik des Okkulten im Spätmittelalter.
- 10:30–11:15 **Marco Frenschkowski** (Leipzig): Österreich, Geister und die Wissenschaft: Eine Triangulierung.
- 11:15–11:30 Kaffeepause
- 11:30–12:00 **Rudolf Werner Soukup** (Wien): „Den allergeheimsten und berühmtesten Liqvoreum Alkahest zu machen“. Die Herstellung von Heilmitteln mit Hilfe alchemistischer Laboratoriumstechnologie in Wien zwischen 1455 und 1613.
- 12:00–12:30 **Michael Siefener** (Hamburg): Der Freiherr und das Büchlein der Venus: Maximilian Joseph von Linden und seine Veröffentlichung des Libellus veneris.
- 12:45–14:00 Mittagessen im Mensa Hofkeller, im Haus
- 14:00–14:30 **Marco Heiles** (Hamburg): Okkulte Wissenschaften im Spätmittelalter? Zur Superstitionskritik und divinatorischen Praxis im Wien des 15. Jahrhunderts.
- 14:30–15:00 **Iris Gareis** (Frankfurt): Okkulte Traditionen und Geisterglaube in den Habsburgerreichen.
- 15:00–15:30 Kaffeepause
- 15:30–16:00 **Klaus Davidowicz** (Wien): Zwischen Halacha und Mystik: Die Kabbala.
- 16:00–16:30 **Beate Maria Pomberger** (Wien): Das antike Konzept der Apotropäik anhand der Glockenfunde aus dem römischen Wien.
- 16:30–17:15 Abschlussdiskussion des ersten Tages und Organisatorisches
- Ab 19:30 Gemeinsames Abendessen im Restaurant Zum Leupold



Donnerstag, 17. September

ZWISCHEN AUFKLÄRUNG UND NEUEN HEILMETHODEN: ALTERNATIVE WISSENSCHAFTEN UND MEDIZIN IM WANDEL

VORMITTAGS:	VOM KAISERLICHEN HOF ZU NEUEN ERKLÄRUNGSMODELLEN
10:00–10:30	Gabriele Praschl-Bichler (Wien): Paranormale Phänomene in der Kaiserfamilie.
10:30–11:00	Ruth Isser (Salzburg): Gerard van Swietens Gutachten zum Vampirismus (1755).
11:00–11:30	Kaffeepause
11:30–12:00	Wolfgang Bandion (Wien): Zum Phänomen der Phrenologie in Wien.
12:00–12:30	Herwig Swoboda (Wien): Mesmers animalischer Magnetismus.
12:45–14:00	Mittagessen im Green Door Bistro

NACHMITTAGS:	DAS ERBE DES MESMERISMUS UND POPKULTURELLE REZEPTIONEN
14:00–14:30	Karl Baier (Wien): Mesmers Erbe von der Wiener Romantik zum Fin de Siècle.
14:30–15:00	Yseult de Blécourt (Amsterdam): Beyond the Wolf-Man: Freud and „Teen Wolf“.
15:00–15:30	Kaffeepause
15:30–16:00	Stefan Sonntagbauer (Wien): Horror zwischen Aufklärung und Okkultismus.
16:00–16:45	Abschlussdiskussion des zweiten Tages und Organisatorisches
Ab ca. 18:00	Am Abend besteht die Möglichkeit, an einem Orgelkonzert in der Michaelerkirche teilzunehmen, ab 19.30 Uhr, vis-à-vis Hofburg, Eintritt frei (Spenden erbeten). Eine weitere Option ist die Ausstellung in der Galerie10, „Surreale Traumwelten“, Getreidemarkt 10, 1010 Wien.



Freitag, 18. September

OKKULTE NARRATIVE IN KUNST, LITERATUR UND HISTORISCHER KULTURFORSCHUNG

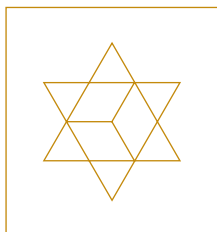
- VORMITTAGS: LITERARISCHE IMAGINATIONEN, ERINNERUNGSKULTUR UND GESELLSCHAFTLICHE DISKURSE
- 10:00–10:30 **Rebecca Schönsee** (Wien): Die okkulte Farbe Rot bei Canetti und Perutz.
- 10:30–11:00 **Clemens Ruthner** (Wien/Dublin): Okkulte Traumata Wiens 1938-45. Alexander Lernet-Holenias „Grafen“-Romane.
- 11:00–11:30 **Susanne Ayoub** (Wien): Über Jörg Lanz von Liebenfels und seinen Einfluss auf die mystisch-rassistisch eingestimmte Wiener bürgerliche Gesellschaft. Am Beispiel seines treu ergebenen und verehrenden Jüngers Fritz Herzmanovsky-Orlando.
- 11:30–12:00 Kaffeepause
- 12:00–12:30 **Johannes Dillinger** (Mainz / Oxford Brookes): Schatzsagen aus Wien und Umgebung. Geschichte und Volksglauben. (Zoom)
- 12:45–14:00 Mittagessen in nahegelegenen Lokalen
z.B. Green Door Bistro
- NACHMITTAGS: HEXENBILDER, SPIRITISMUS UND HISTORISCHE SPUREN
- 14:00–14:30 **Jana Lammerding** (Wien): Weg sein aus der Welt: Die Hexe und Wiens mittelbare Suizide.
- 14:30–15:00 **Maximilian Scheffold** (Wien): Das Verwaltungssubstrat des Mystischen: Überlegungen zu Kafkas Beschäftigung mit S. Frug.
- 15:00–15:30 **Michaela Lindinger** (Wien): Spiritismus und Séancen in der Wiener Gesellschaft.
- 15:30–16:15 Abschlussdiskussion der Sektion & Pause
- Ab 20:00 Abendprogramm im Schreyvogelsaal
Das magische Wien: Festvortrag von **Roland Girtler** und **Magic Christian** (Hofzinsler, der Wiener Magier)



Samstag, 19. September

**MEDIALE REZEPTION UND
KULTURELLE INSZENIERUNG
DES OKKULTEN**

- 10:00–10:30 **Kira Kaufmann** (Wien): „Der heilige Skarabäus“
von Else Jerusalem. Esoterik in der Wiener Moderne.
- 10:30–11:00 **Matthias Reismann** (Wien): Die Konstruktion des
Hexenbildes im Gegenwartskino.
- 11:00–11:30 **Gabriele Hasmann** (Wien): Spuk in Wien –
unerklärliche Phänomene in der City.
- 11:30–12:00 Kaffeepause
- 12:00–12:30 **Nicole Kiefer** (Wien): Medium, Mord, Moderne.
Übersinnliches im historischen Wien.
- 12:30–13:00 **Gerhard Katschnig** (Klagenfurt): Die Rezeption
des Okkulten in Vampir-Filmen.
- 13:00–13:30 Abschlussdiskussion des gesamten Symposiums
- 13:30–14:00 Verabschiedung und offizielles Ende des Symposiums
und optional Mittagessen im Cafe Bräunerhof, Brasserie
Palmenhaus oder im Verde.



IMPRESSUM: Organisiert von Jana Christin Lammerding, Maximilian Scheffold, Christa Agnes Tuczey und Kira Kaufmann. Gefördert durch die Doktoratsschule für Philologisch-Kulturwissenschaftliche Studien an der Universität Wien.

Jana Christin Lammerding und **Maximilian Scheffold** promovieren an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und sind Mitglieder der Sektion „Wissen, Literatur und Medien“ an der DocSchool PhilKult.

Kira Kaufmann ist Universitätsassistentin (PostDoc) am Wiener Institut für Germanistik und arbeitete zu Bürokratie sowie zu Okkultismus und Literatur im Fin de Siècle. **Christa Agnes Tuczey** ist Privatdozentin am Wiener Institut für Germanistik und arbeitete zu Magie, Okkultismus und Erzählung im Mittelalter.

KULTUR & KULINARIK

Ergänzend zum wissenschaftlichen Programm laden wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, die kulinarische und kulturelle Vielfalt Wiens kennenzulernen.



Zu Fuß sind es vom Hotel Regina zur Hofburg/Bathyanystiege etwa 19 Minuten. Die genannten Lokale sind in der nahen Umgebung.

Mittwoch, 16. September

Mittagessen im Mensa Hofkeller, im Haus, 12:45 Uhr, Hofburg-Areal, Josefsplatz 1, 1010 Wien

Abendessen im Restaurant Zum Leupold, 19:30 Uhr, Schottengasse 7, 1010 Wien
Das Essen wird vom Veranstalter übernommen, Getränke werden individuell verrechnet.

Donnerstag, 17. September

Mittagessen im Green Door Bistro, 12:45 Uhr, Josefsplatz 1, 1010 Wien

Abends besteht die Möglichkeit zum Besuch des Orgelkonzertes in der Michaelerkirche, ab 19:30 Uhr, vis-à-vis Hofburg, oder der Ausstellung in der Galerie10, „Surreale Traumwelten“, Getreidemarkt 10, 1010 Wien.

Freitag, 18. September

Mittagessen im Green Door Bistro, 12:45 Uhr

Abendveranstaltung im Schreyvogelsaal, 20:00 Uhr, mit Magic Christian im Gespräch mit Roland Girtler

Samstag, 19. September

Abschließendes gemeinsames Mittagessen

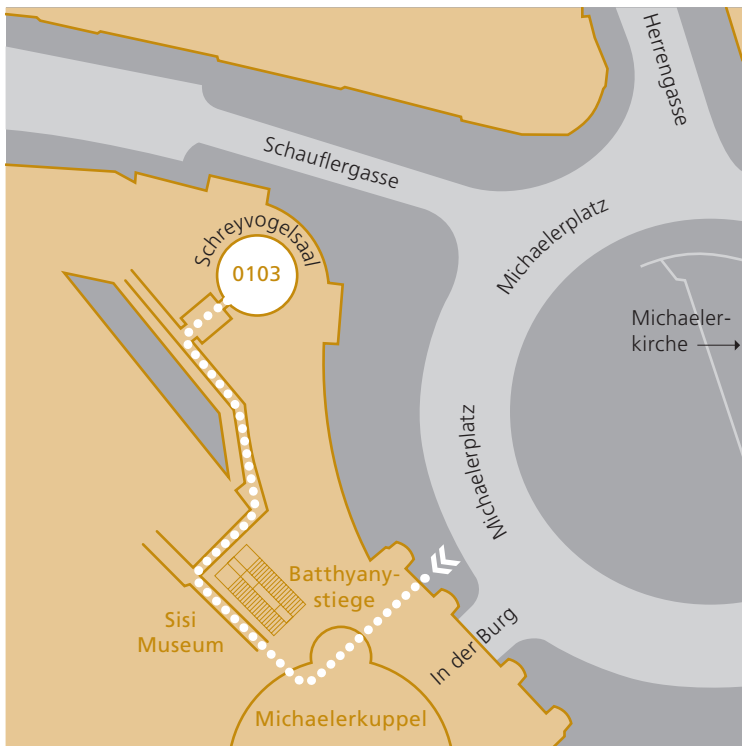
Verabschiedung und offizielles Ende des Symposiums und optional Mittagessen im Café Bräunerhof, Brasserie Palmenhaus oder im Verde; Gelegenheit zum persönlichen Ausklang und letzten fachlichen Austausch vor der Abreise

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Konferenz, anregende wissenschaftliche Diskussionen und einen angenehmen Aufenthalt in Wien.

DAS OKKULTE WIEN

16.–19. September 2026 | Schreyvogelsaal, Hofburg Wien

Zum Schreyvogel-Saal (Raum 0103) gelangen Sie über den Eingang zum Sisi Museum unter der Michaelerkuppel. Beim Museum gehen Sie rechts die Türe hoch zur Batthyanystiege. Bei der Stiege sehen Sie Plakate, die zum Saal führen. Der Saal befindet sich im ersten Stock.



FOTOS: Seite 1 und 2) Zeremonie der schwarzen Magie, Franz van der Wyngaert, 17. Jh., © Bridgeman Images | S. 3) Hypnose einer Probandin aus dem „Manuel de l'Etudiant Magnetiseur“, Jules Denis de Sennevoy (Baron Du Potet), 1846, © Wikimedia | S. 4) Salon des Wiener Zauberkünstlers Hofzinsler, E. Schmid, 1852 | S. 5) Mittelalterliche Folterkammer, Schloss Pöggstall, Niederösterreich | S. 8) Anrufung der Kräfte, Elena Koptschalijski, 1980

WIEN ZWISCHEN GESCHICHTE, SYMBOLIK UND VERBORGENEM WISSEN



Ein kultur- und ideengeschichtlicher Blick auf Magie,
Okkultismus und verborgene Wissensformen in
Wien – zwischen Wissenschaftsgeschichte, Literatur,
Religion und visueller Kultur